



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia Das ist: die gantz Heylige Schrift Deütsch

Luther, Martin

Straßburg, 1537/1538

VD16 B 2703

19 Hohe lied Salomonis Canticum Cant.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36032

XX Küsse mich mit dem kuss

se feins mundes/Dein deine

Auch die hohden fürchten vnd sehen
 men auff dem wege / weñ der mans
 delbaum blihet / vnd die beuwschre
 eken beladen wirt / vñ alle luti vers
 geht (Deñ der mensch feret hin da
 er ewig bleibet / vñ die flegel geben
 vñber auff d gassen .) We den der
 sil bern strick wegfome vñ die güldē
 quell verlauffe / vñ d eimer zu leche
 an dem bom / vñ das rad zūbreche
 am bom / Deñ der stamb mus wider
 zu d erden kōmen / wie er gewesen ist /
 vñ der geist wider zu Gott / der in ge
 gebenn hat . Es ist alles ganz eitel /
 sprach der Prediger / ganz eitel / Der
 selb Prediger war nit allein weise /
 sondern lert auch dz volck güte lere
 vñ merck vñ soischt vñ stellt vil
 sprüche / Er suchte dz er siind angene
 me wort / vñ schreib recht die wort
 der warheit / Dise wort der weisenn
 sind speise / vñ negel / gschriebe durch
 die me ster der versamlung / vñ von
 einem herten gegeben / hüt dich mein
 son / für andern meht / heñ vil büchē
 er mandens ist kein ende . Vñnd vil
 Predigen macht den leib müd . Das
 vns die heubt summa aller lere hōren
 sündte Got vñ hāte sein gbot / heñ
 das gbot allen menschen / zu deñ
 Gott wirdt alle werck für gericht
 bungen / das verborgeñ ist / es sey
 gütt oder böse .

¶ Ende des predi
gers Salomo .

Das hohe Lied Salos mo.

Das erst Capit.

brüste sind lieblicher weder wein dz
 man deine gute salbe rieche / Deinn
 name ist ein auß geschütte salbe / Da
 ruffi lieben dich die megde . Zench
 mich dir nach / so lauffen wir / der kō
 nig füret mich in seine kamer / wie
 frewen vns / vñ sind frölich vber die
 wir gedencen an deine brüste meht
 denn an den wein . Die frommen liebe
 dich . Ich bin schwarz / aber gar lieb
 lich / vñ dächter Jerusalem / wie die
 hütten Zedhar / wie die teppiche Sa
 lomo . Sehet mich nit an das ich so
 schwarz bin / deñ die sonne hat mich
 so verbrand / Meiner mutter kinder
 zürnen mit mir . Man hatt mich zue
 hüttern in der weinberge gferzt / Aber
 meinen weinberg den ich hatte / hab
 ich nit behüt . Sage mir an du / den
 meine seele liebet / wo du weidest /
 wo du rugest im mütage / dz ich nit
 bin vñ her gehn müsse / bet der her
 den deñner gellen . Reñschu dich nit
 du schōnste vnter den weibern / so ge
 be hinaus vff die fūstapffen d scha
 fe / vñ werde deine böcke bei den hie
 ren heusern . Ich gleiche dich meine
 Freündin / meinem reißigen zeuge an
 den wāgen Pbarao . Deine backens
 stehen lieblich in den spangen / vñnd
 dein kals in den ketten / Wir wölten
 die güldene spangen machen mit sil
 bern pöcklin . Da der König sich her
 wädte / gab mein narde seinen ruck
 mein freünd ist mit ein büschel mi
 hen / das zwischen meinen brüsten
 hanget .
 Mein freünd ist mit ein tranbenn
 eopfer / inn den weingarten zu En
 gebdt .
 Siehe / meine freündin / du bist schön
 ne / schōne bistu / deine augē sind wie
 tauben augen / Siehe mein freünd du
 bist

Hohe Lied

Wist schone vnd lieblich / Unser bette
grünet vnser beuser balcken sind Ge
dern / Unser latten sind Cypressen.

Das mich bösen deine stimm / Denn
deine stimm ist süsse / vnd deine ges
stalt lieblich.

Das ander Capit.

A Ich bin eine blume zu
Saron / vnd ein rose im tal. Wie
ein rose vnder den dornen / so ist mei
ne Freundin vnder den töchteren /
Wie ein apfelbaum vnder den wil
den beumen so ist ein Freund vnder
den sönen / Ich sitze vnder dem schat
ten des ich begere / vnd seine frucht
ist meiner kele süsse.

Sabet vns die fuchse / die kleinen
flichse / die die weinberge verderben /
Denn vnser weinberge habenn aus
gen gewonnen. Mein Freund ist mein
vnd ich bin sein / der vnder den ros
sen weidet / bis der tag küle werde /
vnd der schatten weiche. Kere vmb
würde wie ein Rebe mein Freund / o
der wie ein junger Hirs auff dem
schiede bergen.

Das iij. Capit.

Er führt mich inn den weinkeller /
vnd die liebe ist sein pantir / ober mir
Er erquickt mich mit blümen vnd
labet mich mit epffel / denn ich bin
franc für liebe. Seine lincken ligt
vnder meinem heubte vñ seine rech
te berzet mich.

Ich such des nachts

in mein bette den mein seele lie
bet / Ich such aber ich fand in nicht
Ich wil auff stehen vnd in der stadt
vmbgeben auff den gassen vnd stras
sen / vnd süchen den meine seele lies
bet. Ich such / aber ich fand in nicht
Wo funden mich die wechter die inn
der stad vmbgeben / habt jr nicht ges
sehen den meine seele liebet? Da ich
ein wenig für in ober kam / da fand
ich den meine seele liebet. Ich halt
in vnd wil in nicht lassen / bis ich in
bringe in meiner mutter haus / in mei
ner mutter kamer.

Can. 8 Ich beschwere euch töchter Jeru
salem / bei den Reben oder bei den
Freundin nit auffweckt noch reget /
bis das jr selbst gefelle.

Das ist die stim meus Freunds.
Sibe / er kompt vnd kuffte auff den
bergen / vnd springet auff den hü
geln / mein Freund ist gleich ein Re
be oder jungen Hirs. Sibe er siehet
hinder vnser wand / vnd sibe durchs
fenster / vnd gück durchs gitter.

Can. 7 Ich beschwere euch jr töchter zu
Jerusalem / bei den Reben oder Din
denn auff dem selbe / has ihr meine
Freundin nicht auff weckt noch rege
bis das jr selbs gefelle.

Can. 7 Mein Freund antwort vñ spricht
zu mir / Stehe auff meine Freundin
meine schöne / vnd komm her / Denn
sibe / der winter ist vergangen / Der
regen ist weg vnd dahin / Die blüme
sind erfür / kommenn im lande / Der
Kenz ist erbey komen / vnd die dor
del taube leste sich hien in vnserm
lande. Der feigenbaum hat knotten
gewonnen / Die weinsüßel habenn aus
gen gewonnen / vnd geben jren rüch.
Stehe auff meine Freundin vnd
kom / meine schöne / kom her / Meine
taube inn den fels löcheren / inn den
stein rizen. Zeige mir deine gestalte.

Wer ist die / die crauff geht auß
wüßte wie ein gerader rauch / wie ein
geruch von mir / den weinrad vñ al
kerley pulner eins Apotekers. Sie
he / vmb das bette Salomo her ses
hē sechzig staren auß den staren
in Israel / Sie halten alle schwerer /
vnd sind gscheit zu streiten / Linn
iglicher hatt sein schwert ann seine
büßten / vmb der forcht willen inn
der nacht.

Der König Salomo lies im eine
senffte machen von holz auß Liba
nos /

non/Der selben seiten warē silbern
die decke gülden/der sitze purpuren/
der boden mitren inn war lieblich ge
pflastert/ vmb her töchter willen zu
Jerusalem.

Gehet er auß vnd schawet an/ Ier
schacher Zion/den König Salomo/ in
der kronen/ damit in seine mutter ge
frönet hat/ am tage seiner hochzeit
vnd am tage der freudenn seines
herzen.

Das iij. Capit.

2 **S**ie mine freundin

Can. 6
du bist schön/süß / schön bistu/
deine augen sind wie tauben augen/
vnd was dine zöpfe sind/ Dein har
ist wie die zeygen herd die beschorn
sind vff dem berge Gilead. Dein jee
ne sind wie die kerbe mit beschneit
ten wolle/die auß der schwemme ko
men/die allzumal zwilling tragen/
vnd ist keine vater inen vnsuchen
bar. Deine lippen sind wie eine ros
sin/ arde schmir/ vnd deine rede lieb
lich/ deine wägen sind wie ring d am
granat apffel/ zwischen deinen zöps
ffen. Dein hals ist wie der thurm Da
uid mit brustwehr gebawet / daran
kämpffschilde hangen / vñ allerley
waffen der starken. Deine zwo brüs
te sind wie zwey junge Rebe zwils
linge/die vnter den rosen weide bis
der tag küle werde/vñ der schatten
weiche. Ich wil zum mir/ken berge
gehen vnd zum weirauch hügel.

3 Du bist aller ding schön / meine
Freundin/vñ ist kein flecken an dir/
Kom meine Braut vonn Libanon/
Kom von Libanon gebe etein / eritt
her von der höbe Amara/ vonn der
höbe Senir vñ Hermon/von der wo
nungen der leuen / von den bergen
der Leopardenn / Du hast mir das
herz genomen/ mine Schwester liebe
Braut/ mit deiner augen einem / vñ
putt deiner halsteten eine.

Wie hübsch sind deine brüste mei

ne Schwester liebe Braut. Deine brüs
te sind lieblicher weder wein/vnd
der geruch deiner salben vbertriff
alle würze. Dine lippen mine Braut
sind wie trieffender honigstein / hos
nig vnd milch ist vnter deiner zuns
gen/vnd deiner flecker geruch ist/
wie der weirauchs geruch ist.

Meine Schwester / liebe Braut/ du
bist ein verschlossen garten. Ein ver
schlossen quelle ein versigelter born
Dein gewächs ist wie ein lustgarten/
von granatapfeln/mit edlen frucht
ten/ Cypren mit narden/ Narden mit
Saffran/ Kalmus vnd Linamen mit
allerley beume Libanon/ Girkenn
vnd Aloes mit allen besten würzen
Wie ein garten brunn/ wie ein born
lebendiger wasser die vonn Libano
fließen/ Stehe auß Nordwind vnd
Kom Südwind/ vnd wehe durch mei
ne garten/das seine würze triessen.

Das. v. Capit.

4 **M**ein Freund kome /

in seinen garten/ vñ esse seiner
edlen fruchten/ Ich kom meine scha
wester liebe Braut in meinen garten
Ich hab meine mir/ken sampt meis
nen würzen abgebrochen / ich habe
meins setms sampt meinē honig ges
sen/ich hab meins weins sampt me
ner milch getrancken/ Lasset meine le
den/vnd trincket meine freunde vñ
werdet trincken.

Ich schlaffe / aber mein hertz wacht
Da ist die stimm meins freunds der
anklopffet/Thu mir vff liebe freim/
din meine Schwester / meine taube/
meine frome/Denn mein beubt ist
vol tauwes/vnd meine locken voll
nachts tropffen/ Ich hab mine roch
aufgezogen/wie sol ich in wider an
zihen? Ich hab meine füsse gewas
schē/wie sol ich sie wider besuddeln?
Aber mein freund stecket seine händ
durchs loch/vnd mein leib erzittert
dafür/ Da stund ich auff/dastich me
ne

XXIIII

Hohe lied

mein freunde auffseth/ Meine hende
er offen mit mir sehen/ vñ mir ben lie
ffen vber mine finger an dem rigel
anschlöß/ Vnd da ich mein freun
de auffgerhan hatte/ war er weg vñ
hin gegangen.

C Da gieng meine seele herans nach
sein wort/ ich suchte in/ aber ich fand
in nichte/ ich rief/ aber er antwortet
mir nichte/ Es stünden mich die bü
ter die inn der stadt vmbgeben/ Dye
schlugen mich wind/ Die büter auff
der maaren namen nur meinen sch
leier. Ich beschwere euch jr töchter
Jerusalem/ findet jr meinen freun
d so sage jm / das ich für liebe krank
liege.

D Was ist dein freund für anderen
freunden / O du schönste vnter den
weibern? Was ist dein freund für an
deren freunde/ das du vns so besch
woren hast? Mein freunde ist weis
und rot/ außerkoren vnter viel tau
sent/ Sein heubt ist das feinste gold
Seine locke sind kraus schwarz wie
ein rabe/ sine augē sint wie taube au
gē an dē wasser bechen/ mit milch ge
waschen/ vñnd stehen inn der fülle.

Seine backen sind wie die wachsen
de würrgärtlin der apoteker. Seine
lippen sind wie rosen die mit rieffen
der mieren trieffen/ Seine hende sint
wie güldene ringe voll türckissen.
Sein leib ist wie reyn Elphenbein
Lc. 26 mitt Sappiren geschmückte. Seyne
beyne sind wie Nermel seulen ges
gründ auff gülden füßen. Seine ge
gestalt ist wie Libanon/ außertwelt
wie Cedern. Seine kele ist süße vñnd
gantz lieblich. Lyn solcher ist mein
freund/ mein freund ist ein solicher
jr töchter Jerusalem.

Das vi. Capitel

A Wo ist denn dein fre
und hin gegangen/ O du schön
ste vnter den weibern? Wo hat sich
dein freund hin gewand / so wollen

wir mit dir in suchen? Mein freund
ist hinab gegangen in seinen garten
zu den würrgärtlin/ das er sich we
de vnter den garten vñnd rosen be
de. Mein freund ist mein/ vñnd ich
bin sein/ der vnter dē rosen sich we
det.

Du bist hübsch meine freundin/
wie Tirza/ lieblich wie Jerusalem
schrecklich wie beer spizen/ (Wende
deine augen von mir/ Denn sie müs
chen mich beirnsig.) Deine bar sind
wie ein herb ziegen/ die vff dem ber
ge Gilead geschorn sind. Deine zee
ne sind wie ein herb schaff/ die auß
der schwemme fomen/ die allzumal
zwilling trage vñ ist keine vnfrucht
bar vnter jnen/ Deine wangen sind
wie ein ritz am granatapfel / zwif
sehen deinen zöpfen.

Sechzig ist der Königinnen/ vñnd
adrig der lebsweiber/ vñnd der jun
gfrauen ist kein zal. Aber eine ist mi
ne taube/ mein frome / eine ist ihren
mutter die liebste/ vñnd die außere
welte jrer mutter. Da sie die töch
ter sahen/ pzetseten sie die selbige
lig/ Die Königinnen vñnd lebswe
ber lobeten sie. Wer ist die erfür
ich/ wie die morgenste/ schön weye
der mond/ außertwelter wie die sonne
schrecklich wie die beer spizen?

Ich bin hinab inn den nusgar
ten gegangen/ zu schawen die sireu
schlin am bach/ zuschawē ob der we
stloch blübet/ ob die granatapfell
grüneten. Meine seele wußt nicht/
das er mich zum wagen Amittadib
gesetzt hatte.

Kere wider/ kere wider/ O Sula
mich/ kere wider/ kere wider/ by wie
dich schawen/ Was sebet jr an Sula
mich/ denn reigen zu Mahanaim.

Das vii. Capit.

We hübsch ist denn
gang in den schanden du fürste
töchter/ Deine lenden sehen gleich
antur

Anemands/wie zwo spangen/byedes
 Weiffers handt gemacht hatt/ Des
 nabel ist wie eyn runder becher/ben
 nimer getrenet mangelte Dein bandt
 ist wie ein weizen hauffe vmbsteckt
 mit rosen/ Deine zwo brüste sind /
 wie zwoy junge rebe zwillinge/ dein
 hals ist wie ein Liffenbeinen thurm
 Deine augen sind / wie die rechte zu
 Desbon am thor: Dath: abbin. De
 ne nase ist wie der thurm auff Liba
 non/der gegen Damascou sibet/ dein
 heubt stehet auff dir/wie Carmelus
 Das hat auff deinem heubt / ist wie
 die purpur des Königes inn falten
 gebunden.

Wie hübsch vnd wie lieblich bistu
 Du Liebe in wollüssen. Deine lango
 ist gleich einem palmbaum vñ deine
 brüste den weindrauben. Ich sprach
 Ich müß vff den palmbaum steigen/
 vñ seine zwoige ergreiffen. Das hat
 ne brüste sein wie drauben am wein
 stoek/vñ deinet nase rich wie epf
 fel/vñ deine fels wie güter wein/
 der meinem freunde glast eingebe/
 vñ rede von fernigem. Mein freund
 ist mein/vñ er belte sich auch zu mir.
 Kom mein freund / las vns vffs
 feld hinaufgeben/vñ auff den dorff
 fen bleiben/das wir freue auffstehen
 zu den weinbergen/das wir sehn/ob
 der weinstoek blübet vñ augen ges
 wommen habe/ob die granatepfel
 beims aufgeschlagen sind/Da will
 ich die meine brüste geben/Die Lilla
 en geben den ruch / vñnd für vnser
 thür sind allerlei edle fruchte. Mein
 freund/ich hab dir beide heurige vñ
 ferntge gehalten.

Das viij. Capit.

Das ich dich mein

bilde / der du meiner mütter
 brüste saugest/da augen funde/ vñ
 ich küssen müste/das dich auch nye
 mand mir raubete. Ich wolt dich fü
 ren vñ in meiner mütter hauf brins
 gen/da du mich lehren soltest / Da

wolt ich dich krencken mit gemadete
 wein/vñ mit dem most meiner gra
 natepfel. Seine lincke ligt vnnter
 meinem heubt/vñ seine rechte her
 tze mich.

Ich beschwere ench tächter Jeru
 salem/das jr meine Liebe nicht auff
 weckt noch reget/bis das jr selbst ge
 fetlet. Wer ist die / die herauff feret
 von der wüsten/ vñ lehnert sich auff
 iren freund? Vnder dem apffelbaum
 weckt ich dich/da deine mutter dich
 geboren hatte/darmit dir gelegen ist
 die dich gezeuget hat.

Setze mich wie ein sigel auff dein
 herz / vñnd wie ein sigel auff dein
 nen arm/Dein liebe ist stark wie der
 tod/vñ eifer ist fest wie die Helle/
 jr glut ist feurig/vñ ein flamme des
 HELLIXII/Das auch viel wasser nit
 mügen die liebe aufleschen noch die
 strome sie erseuffen. Wenn einer alles
 güt im seinem hause vñnd die liebe
 gebet wolt/so gülte es alles nichts.

Vnser Schwester ist klein/vñ hat fei
 ne brüste/Was sollen wir vnser sch
 wester thun/wenn man sie nu sol an
 reden? Ist sie eine maure / so wollen
 wir silbern bolwertg darauff bawen.
 Ist sie eine thür/so wollen wir sie fe
 stigen mit Cedern bolen/ Ich bin et
 ne maure/vñnd meine brüste sind wie
 thürne/da bin ich worden für seine
 augen/als die freuden finder.

Salomo hat einen weinberg zu Ba
 alhamonn / Er gab den weinberg
 der hüttern/das ein jeglicher für sei
 ne fruchte drehte tausent silberlina
 ge. Mein weinberg ist für mich / Die
 Salomo gebüren tausent / aber den
 hüttern zweyhundert sampt seinem
 fruchten.

Die du wonest in den garten/bye
 gesellschaften mercken daruff / Las
 mich deine stime hören. Fleuch mein
 freund vñ sei gleich ein Rebe oder
 jungen Dirse auf den weinbergen.

Ende des hohen Lieds

Salomo.

FF 2 Das

Can. 2.

B

C